

Protokoll des 12. Treffen des Netzwerk Flüchtlinge

Datum und Uhrzeit: 15/03/16

Ort: Realschule Kollnau

Anwesende: 45

Moderator und Protokollant: Regine Gudat

TOP 1 – Rückmeldungen zu Protokoll
<ul style="list-style-type: none">Keine, das Protokoll ist angenommen
TOP 3 – Austauschrunde
<ul style="list-style-type: none">Kein Bedarf
TOP 3 – Situation der Roma-Familien und Hilfe durch das Netzwerk
<p>Frau Stenzel berichtet über Herkunft, Geschichte, wirtschaftliche und politische Situation der Roma.</p> <ul style="list-style-type: none">Es gibt ca. 12 Millionen Roma in Europa. Romanes ist die gemeinsame Sprache, die Religionszugehörigkeit ist unterschiedlich.Die aktuelle Situation der Roma ist von Ausgrenzung in allen Bereichen geprägt. Dies führt zu Verelendung und macht gemeinsames Handeln gegen Diskriminierung notwendig. Frau Stenzel fügt an, dass in den Ghettos der Romas die Kriminalitätsrate erstaunlich niedrig ist. (Verkürzte Darstellung des Berichts). <p>Anschließend Bericht von Herrn Achmad, Alltagsbegleiter der Roma-Familien in Waldkirch und Umgebung</p> <ul style="list-style-type: none">12 bis 13 Familien, die er betreut, kämpfen um Verbleib in Deutschland. Die Familien haben eine Duldung und sind ausländerrechtlich zur Ausreise verpflichtet. Sie haben keinen Zugang zu Deutschkursen, eine Arbeitsaufnahme ist erschwert. Manche Familien sind zurück gegangen. Eine Familie aus Bosnien ebenfalls, da sie falsch beraten wurde.Herr Achmad bittet das Netzwerk um mehr Unterstützung, z.B. bei Behörden- und Arztgängen. Viele haben Angst überhaupt zum Arzt zu gehen, da sie befürchten, dass das ihre Ausreise beschleunigen könnte. Die Familien wollen nicht zurück, auch weil ihre Kinder dort nicht zur Schule gehen können.Ein Film, der das Leben der Roma in Mazedonien zeigt, veranschaulicht eindrücklich die desolaten Lebensumstände der Roma, aber auch den Wunsch der Menschen nach Veränderung. Vor allem schildern die Interviewten ein Interesse an mehr Bildung, insbesondere für ihre Kinder. Ebenso äußern sie ihre Bereitschaft zur Mitwirkung, aber sie brauchen Hilfe für die ersten konkreten Schritte. Es fehlt an allem - Know How und Geld. <p>Pfarrer Vogel stellt die Idee einer gemeinsamen Hilfsaktion vor Ort in Mazedonien dar</p> <ul style="list-style-type: none">Die Notwendigkeit der Hilfe ist offensichtlich.Die katholische Kirche ist aber ganz am Anfang mit unserem Wunsch eine Initiative auf den Weg zu bringen. Sie suchen den Kontakt zur dortigen katholischen Kirche, denn auch diese wird diskriminiert.Er wendet sich an das Netzwerk mit der Bitte um Unterstützung für die

Initiative. Nötig sind Personen, die mitwirken wollen, die Initiative zu konkretisieren. Wer hat Erfahrung oder kennt Leute, die diese haben? Interessierte wenden sich bitte direkt an Pfarrer Vogel (buero-waldkirch[at]ksew.de). Auch ein „am Ball bleiben“ des Netzwerkes bzgl. des Themas Roma ist wünschenswert. Daher wird vereinbart, eine sachkundige Person einzuladen.

Frau Stenzel bittet das Netzwerk um konkrete finanzielle Unterstützung für eine Familie, die zurück gekehrt ist.

- Mehrere TeilnehmerInnen des Netzwerkes zeigen sich interessiert. Diese melden sich direkt bei Frau Stenzel (irmistenzel[at]arcor.de). Spenden bitte unter dem Stichwort „Nika“ an Frau Stenzel

TOP 4 – Wintergrillen, eine Aktion von „Waldkirch hilft

- Das Grillfest wurde sehr gut angenommen. Viele BesucherInnen, die Hälfte Geflüchtete, NeubürgerInnen.
- Die Kontaktaufnahme und der Austausch untereinander waren rege und die Stimmung sehr gut.

TOP 5 – Bericht aus dem Felsenkeller von Frau Tucholski und Frau Lehnes

- Im Felsenkeller wohnen zurzeit viele anerkannte Flüchtlinge, die eine Wohnung suchen, auch Familien, ebenso eine Frau, die schwanger ist. Die Wohnungssuche ist sehr schwierig. Einige Familien konnten in städtische Wohnungen umziehen.
- Der Familiennachzug dauert lange und einige der Flüchtlinge aus China und Nigeria warten lange auf ihren Termin zum Interview. Einige suchen Anschluss über Patenschaften, hier ist Bedarf.
- Herr Jaschke arbeitet als Bufdi im Felsenkeller, die Zusammenarbeit mit ihm ist gut.
- Frau Tucholski bittet darum keine Spenden im Felsenkeller abzugeben.
- Frau Lehnes berichtet von der städtisch finanzierten Kindergruppe im Felsenkeller (Träger Caritas, täglich von 8:30 bis 12:00). 10 Kinder unterschiedlichen Alters nehmen teil. Alle Kinder konnten versorgt werden. Die Kinder und auch die Eltern gewöhnen sich früh an Strukturen, der Besuch des regulären Kindergartens wird gut vorbereitet. Die Kinder werden gefördert, sie lernen Fingerspiele und es wird viel gesungen. Eltern nehmen die Kindergruppe gut an, positive Zusammenarbeit.
- Es werden zwei Kinderfahrräder und Sitzerrhöhungen für die Toilette im Kindergarten gebraucht.

TOP 6 – Website Netzwerk waldkirch.wordpress.com

- Frau Schindelhauer erklärt den abgekürzten Namen (ohne Flüchtlinge) dadurch, dass der Name sonst zu lang geworden wäre.
- Die Website ist eine weitere Möglichkeit sich zu vernetzen und Informationen auszutauschen.

TOP 7 – Fahrräder: Abgabe und Reparatur

- Es gibt viele Bemühungen hier mehr Struktur und klare Vergaberichtlinien zu entwickeln. Eine Initiative ist in Planung.
- Herr Schellin ist nicht der alleinige Ansprechpartner, ebenso kann man sich

an das Rote Haus und an das Haus der Jugend wenden.

TOP 8 – Minderjährige Flüchtlinge

- Herr Loeckx, Mitarbeiter bei dem Verein Kurve e.V., berichtet, dass 6 minderjährige Flüchtlinge in Kollnau wohnen und sich soweit gut eingelebt haben.
- Der Verein Kurve e.V. hat die Betreuung der Flüchtlinge übernommen. Kooperationen und Kontakte sind erwünscht.

TOP 9 – Städtischer Deutschkurs

- Frau Gudat merkt an, dass dieser Deutschkurs für alle Personen ist, die die lateinische Schrift noch nicht genügend beherrschen.

Top 10 – Sprachkursinfo

- kein Vermerk

Top 11 – SVW Jugendfußball

- kein Vermerk

Sonstiges

- In Gutach bietet eine Handarbeitslehrerin Kurse an. Name leider nicht vermerkt. Bitte falls möglich, den Namen Herrn Frick (frick[at]stadt-waldkirch.de) senden.

Nächstes Treffen: **Di, 19.04.2016, 18:00**, Raum wird bekannt gegeben